



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 19.06.2020

Verzicht auf Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten, OGS und Kindertagespflege

Gute Nachrichten für Familien: Die Hansestadt Wipperfürth erhebt auch im Juni und Juli keine Elternbeiträge. Damit werden Familien in Wipperfürth noch umfangreicher entlastet, als es das Land Nordrhein-Westfalen in seinem Erlass vorgesehen hat.

Um Eltern in der Corona-Krise weiter zu entlasten, hat sich die Landesregierung mit den Kommunen darauf verständigt, in den Monaten Juni und Juli die Hälfte der Elternbeiträge zu erlassen. Die konkrete Abwicklung ist Aufgabe der Kommunen. Den Ausfall der Beiträge teilen sich Land und Kommunen hälftig.

Aufgrund eines Antrags der Fraktionen CDU und SPD im Rat der Hansestadt Wipperfürth vom 11.06.2020 wurde heute per Dringlichkeitsbeschluss entschieden, die andere Hälfte der Beiträge durch die Hansestadt Wipperfürth zu übernehmen, so dass die Erhebung von Elternbeiträgen damit für die Zeit vom 01.06.-31.07.2020 vollständig ausgesetzt wird. Für die Monate Juni und Juli wird in der Hansestadt Wipperfürth also komplett auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die o. g. Betreuungsangebote verzichtet. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird oder nicht.

Insgesamt nimmt die Verwaltung im städtischen Haushalt dadurch einen Betrag in Höhe von ca. 94.500 € weniger ein. Davon entfallen 40.500 € auf die Betreuung in der offenen Ganztagschule sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I sowie 54.000 € auf die Inanspruchnahme von Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege und von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Die Stadtkasse hatte den Einzug der Elternbeiträge in weiser Voraussicht bereits gestoppt. Abbuchungen per Lastschriftmandat werden also im Juni und Juli nicht durchgeführt. Alle noch eingehenden Überweisungen für diese beiden Monate werden umgehend zurück überwiesen.

Die dringliche Entscheidung muss entsprechend der Gemeindeordnung noch durch den Stadtrat genehmigt werden, was jedoch nur noch eine reine Formsache sein dürfte.

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de

 [Besuchen Sie uns auf Facebook](#)